

8. ÄNDERUNG NEUMARKT ST.-VEIT – OST

STELLUNGNAHME DER ORTSGRUPPE NÖRDLICHER LANDKREIS MÜHLDORF

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Ortsgruppe Nördlicher Landkreis Mühldorf des Bund Naturschutz bedankt sich für die Beteiligung an der oben aufgeführten Bauleitplanung. Wir möchten auf folgende Punkte hinweisen:

Auswahl der standortheimischen Baumarten

Folgende Baumarten wurden für die Planung festgelegt:

- Spitz-Ahorn (schmal- und normalkronig)
- Stiel-Eiche
- Winter-Linde
- Mehlbeere

Im Zuge des Klimawandels stoßen viele Gehölze und Bäume an ihre Belastungsgrenze bzgl. der Trockenheitsresistenz. Daher empfehlen wir, teilweise auf Bäume zu wechseln, deren Klimatoleranz eher den trockenen und warmen zukünftigen Temperaturen entspricht. Dies wären:

Anstelle von Winter-Linde → Sommer-Linde (*Tilia platyphyllos*)

Anstelle von Stiel-Eiche → Trauben-Eiche (*Quercus petraea*)

Anstelle von Mehlbeere → Wildbirne (*Pyrus pyraeaster*) oder Wildapfel (*Malus domestica*)

Mit oben genannten Baumarten wird das Blühangebot für (Wild-) Bienen sichergestellt, Lebensräume für heimische Insekten geschaffen und auf standortsangepasste Gehölze geachtet.

Da auf dem Gelände eine Wohneinrichtung für pflegebedürftige Personen errichtet wird, sollte in die Überlegung mit einspielen, ob zur Hörberinger Straße hin eine mehrreihige Hecke als Sicht- und Lärmschutz sowie Filterfunktion gepflanzt wird. Eine Liste mit standortheimischen Heckengehölzen reichen wir gerne ein.

Kreisgruppe Mühldorf

Prager Str. 6

84478 Waldkraiburg

Tel. 08638-3701

muehldorf@bund-naturschutz.de

muehldorf.bund-naturschutz.de

Neumarkt St.-Veit, 06.05.25

STELLUNGNAHME

Des Weiteren sind folgende Punkte zu beachten:

Kellerfenster, Kelleraufgänge

Fensterschächte und Aufgänge sind so auszuführen, dass keine Tierfallen entstehen (schräger, rauer Beton, Gestein wie Nagelfluh). Ggf. Kellerschächte mit insektensicheren Gittern abdecken.

Versiegelung

Das unverschmutzte Niederschlagswasser im Bereich des Bebauungsplanes (auch Dachflächenwasser und Straßenentwässerung) ist vor Ort zu versickern und dem Grundwasser zuzuführen. Es sollte so wenig Versiegelung wie nötig entstehen. Die Wiese ist gerade im Frühjahr durch erste frühe Wiesenblüher (Gänseblümchen, Löwenzahn, Günsel und weitere) eine unverzichtbare Nahrungsquelle für Wildbienen und weitere Nektarverzehrende Arten.

Schaffen von Lebensräumen

Versuchen Sie, an geeigneten Stellen, Lebensräume und Nischen für Pflanzen und Tiere zu schaffen. Da durch die Bebauung ein erheblicher Teil des Ökosystems beschädigt wird, soll zumindest dort Ersatz geschaffen werden wo möglich. Beispielsweise lassen sich an Gebäudeseiten Fledermausnistkästen installieren, durch Landschaftselemente Nischen kreieren, und durch geeignete Lichtsteuerung werden Nachtfalter und Co. nicht in Ihrer Lebensweise gestört.

Bei Nachfragen zu unserer Stellungnahme stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Tina Winterer

1. Vorsitzende der Ortsgruppe Nördlicher Landkreis Mühldorf
des BUND Naturschutz

Kreisgruppe Mühldorf

Prager Str. 6

84478 Waldkraiburg

Tel. 08638-3701

muehldorf@bund-naturschutz.de

muehldorf.bund-naturschutz.de

Neumarkt St.-Veit, 06.05.25